

	<p>Tárgyak: Bügelfibelpaar</p> <p>Intézmény: Archäologisches Landesmuseum Baden Württemberg Benediktinerplatz 5 78467 Konstanz 07531/9804-0 info@konstanz.alm-bw.de</p> <p>Leltári szám: 1975-0045-0442-0001.2</p>
--	--

Leírás

Die silbernen Bügelfibeln (Gewandspangen) sind gussgleich und besitzen eine halbrunde Kopfplatte mit 5 Knöpfen und eine rhombische Fußplatte, die in einen Tierkopf endet, die Verzierung besteht aus Spiralhaken. Die Fußplatte ist zusätzlich 6 Almandin in runden Fassungen besetzt. Diese Form findet sich bei sog. ostgotischen Fibeln aus dem Donauraum oder Oberitalien. Getragen wurden die Gewandspangen aber nicht nach ostgotischer Art als Schulterfibeln, sondern sie wurden im Bereich der rechten Taille der zwischen 30 und 35 Jahren verstorbenen Frau gefunden. Dies entspricht der alamannischen Trageweise. Leider kennen wir den Zuschnitt des zugehörigen Gewandes nicht.

Fundort: Eichstetten, Kr. Breisgau-Hochschwarzwald, Gräberfeld, "Wannenberg", Grab 44

Alapadatok

Anyag/ Technika: Silber, feuervergoldet, Almandin (Granat)
Méretek: L 9,8 cm, B der Kopfplatte 5,2 cm

Események

Készítés	mikor	500
	ki	
	hol	
Feltárás	mikor	
	ki	
	hol	Eichstetten am Kaiserstuhl

Szakirodalom

- Sasse, B. (2001): Ein frühmittelalterliches Reihengräberfeld bei Eichstetten am Kaiserstuhl (Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg, Bd. 75). Stuttgart, S. 49f und 169, Taf. 117,3